

nemen söllendt. Dan uff verschinen Menzinger Mayen Gricht (daby wir üch gern gehapt) [hat der alt] Landtvogt [der Grafschaft Sargans und derzeitige Zuger Stadt- und Amtsrat, Hans] **Trinkler** [von Menzingen] Jnnamen sin selbsten unnd siner zwey mithafften offenlich vor ganzer Gmeind[versammlung] gredt. Was er diss orts halber gethan, unnd noch thuege, das habe er nit für sich selbsten, Sonder uss bevelch siner herren unnd Obern [Ammann und Rat von Menzingen?] thon, Unnd so nun dem also sin sölte, Wurde unns beschwerlich fallen, wan wir das Recht vor Jnen Bruchen sölten, dann wir onne das nachdenckens haben, diewyl es Gotshus: unnd herschafft gueter antrifft. Sy als die so die herschafft lütt ansprechent, nit wol umb disere sachen Richten unnd urteilen köntent. Wiewol wir sy al gemeinlich Für Eerenlüt erkenent. Jedoch so ist es nit fuoglich unnd Förmlich, also das wir nit wüssent mit was mitlen wir die sach Fürnemen wellendt. Ob villicht Jr mit [dem] herrn Statthalter [von Stadt und Amt Zug, **Konrad III.**] Zur Lauben darus gredt, wie unnd wellicher gstalt er sömliches verstan welte, dann es vormallen mer: und sonderlich da man der Eerschätzen halber mit den Gotshuslüt dz Recht bruchen müssen, andere Richter brucht hat. Was dan Jr unns hierüber Raathen werdent, unnd vermeinent das best sige, wend wir üwer antwort zuo bester üwer glegenheit gschriftlich old so Jr etwan alher ad Pfefficon [=Pfäffikon] koment mundtlichen wartten. Thuond hiemit unns allersits Götlicher bewarung und **Mariae** Fürpit wolbevelchende. datum ...".

"1613 die 6. octobris cum Sigillo."

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotiz ca. 1750 von **Beat Fidel** Zurlauben angebracht - AH 140, 44-45 - Blatt 45^r leer

18

[1684 November]

A

AUSZUG [AUS DEM VERTRAG ZWISCHEN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN UND BEAT KASPAR ZURLAUBEN BEZÜGLICH DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN ÄMTER]

Gehört zu AH 140/19

"3.^{tio} Reserviert der landtschryber [Beat Kaspar Zurlauben] Jhme Undt seinen Nachkümblichen Mann Undt Weibsstamen die lebensslenckliche Vollige Nutzung Undt disposition Über gedachte landtschrybery solcher massen, dass Er Undt seine Erben, nach gestaltsame der ie

weiligen lobl. ohrstimen [der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE], auf seine Undt dero leib Erben Unperturbiert resignieren. Undt ohne Eintrag dissfahlss nach beliebigen Verfahren mögend. Wan aber er landtschr. ohne kinder mit dodt abgehn wurde, sollen seine übrige brüödern, Vorauss aber Undt insonderheit der **Johann Frantz** [Zurlauben] sich aller aussgewürckten ohrstimen, so fehr Undt weith selbige Verfenklich sein mögen, Zubehelfen haben, Jedoch mit dem Vorbehalt, dass wan dess Jetzigen landtschryberss Schulden Vor seinem dodt nit bezalt wehren, Er alss Successor alle extanzen allermassen gegen den [Landschreiber der Freien Ämter] **Heinrich ludwig** [Zurlauben] sell. auch beschehen, Zuo entrichten Verbindtlich sein solle."

AH 140, 46 - Blatt 46^v leer

19

1684 November 17., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON ABT PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN DEN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, [ALT] LANDESHPTM.
DER FREIEN ÄMTER, RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

"H br. landtschryber [der Freien Ämter, **Beat Kaspar** Zurlauben]¹ mit deme ich heüt morgess allhier mundtlich geredt, ist Urpietig Vorgescribene Condition ohnverbrüchlich zu halten, ausgenomen den dritten articul² so die landtschrybery beruohrt, auss bysorg dass seiner Zeit nach dess H Vattern [Beat Jakob I. Zurlauben] undt seinem döttlichen hintritt entzüschen beiderseitss hinderlassnen Erben eintweiderss grosse Uneinigkeit undt Rechtsubungen entstehn khönten, oder aber dass seine Nachkümblichen Erben dardurch ohnfehlbahr benachteiliget wurden, welchess anderss nichtss alss die Continuation unbeliebiger Streitigkeiten auf unsere Familia nachziehen wurde. Zu dessen Underbruch dan dess br. landschryberss angeführte Merita undt gründt in beiliegenden aufsatz gebracht, undt dem H Vattern zu Ubersehen Überschickt werden. Welcher articul wan er dem H Vattern zuo aufhebung aller noch in dass künftlich in Unser familia besorglichen stritigkeiten möchte beliebig sein, wolte ich ohnverzüglich die Engelbergische obligation³ ausswürkhen Undt H Vattern Überschickhen, Erwarte hiemit dess H Vattern baldisten Entschluss, damit br. landtschryber hieruber seinem H Schwäher [Johann Ludwig **Lussi**] auch parte geben, Undt alles Zuo Unverzügenlicher Unser allgemeinen Satisfac-